

Suche in der Fachinformation



In IXOS stehen Ihnen mit der ABDA-Datenbank umfangreiche, stets aktuelle Informationen zu Arzneimitteln zur Verfügung.

Für viele Arzneimittel ist in der ABDA-Datenbank auch die **Fachinformation** hinterlegt.

Diese enthält detaillierte Informationen über ein Arzneimittel, seine Indikationen, Darreichungsformen, Dosierung, Wirkung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Kontraindikationen.

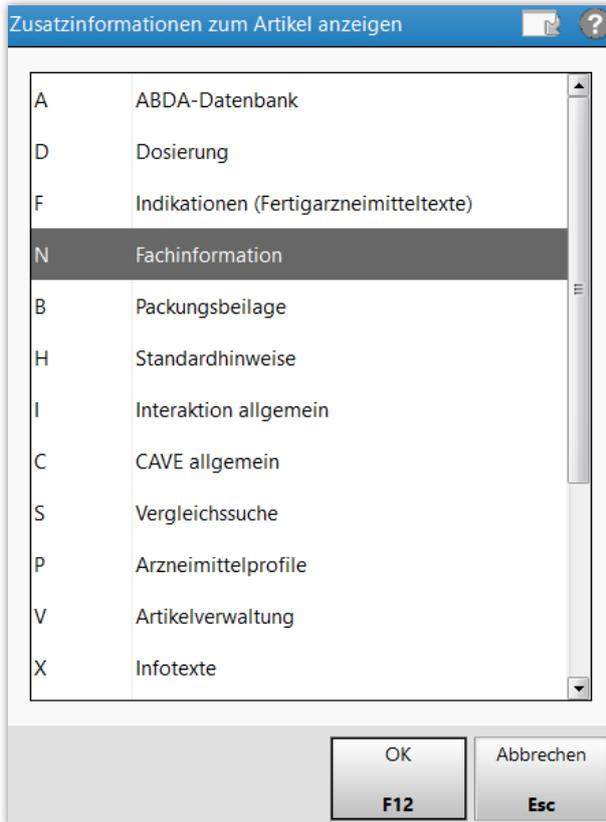
Sie finden darin umfangreiche pharmazeutische Informationen speziell für Fachkreise, die in der Packungsbeilage nicht enthalten sind.

Wie Sie die Fachinformation zu einem Arzneimittel aufrufen und durchsuchen können, lesen Sie in diesem Artikel.

Aufruf der Fachinformation

In der **Kasse** gelangen Sie mit **Artikelinfo ABDA-DB – F7** schnell zu allen artikelbezogenen Informationen der ABDA-Datenbank. Dies ist nützlich, wenn sich im Beratungsgespräch mit dem Patienten Fragen ergeben, die eine fachliche Recherche erfordern.

The screenshot shows the IXOS software interface. At the top, there's a receipt summary with columns for 'Normal', 'Rezept', 'Privat', 'grünes Rp.', and 'Total'. Below this is a table with columns: NL, Artikelbezeichnung, DAR, Einheit, Mg, Abg, VK, and Gesamt. The first row shows '1 Mounjaro 10mg Kwipen' with a total value of 10,00. Below the table, there's a section for 'Tirzepatid' with detailed dosage instructions: 'Initial: 2,5 mg einmal wöchentlich, nach 4 Wo. 5 mg einmal wöchentlich. Weitere Steigerung in 2,5 mg-Schritten nach mind. 4 Wo. Erhaltungsdosis: 5, 10 oder max. 15 mg einmal wöchentlich'. At the bottom, there's a keyboard shortcut bar with 'F7' highlighted in a red box, corresponding to 'Artikelinfo ABDA-DB'.

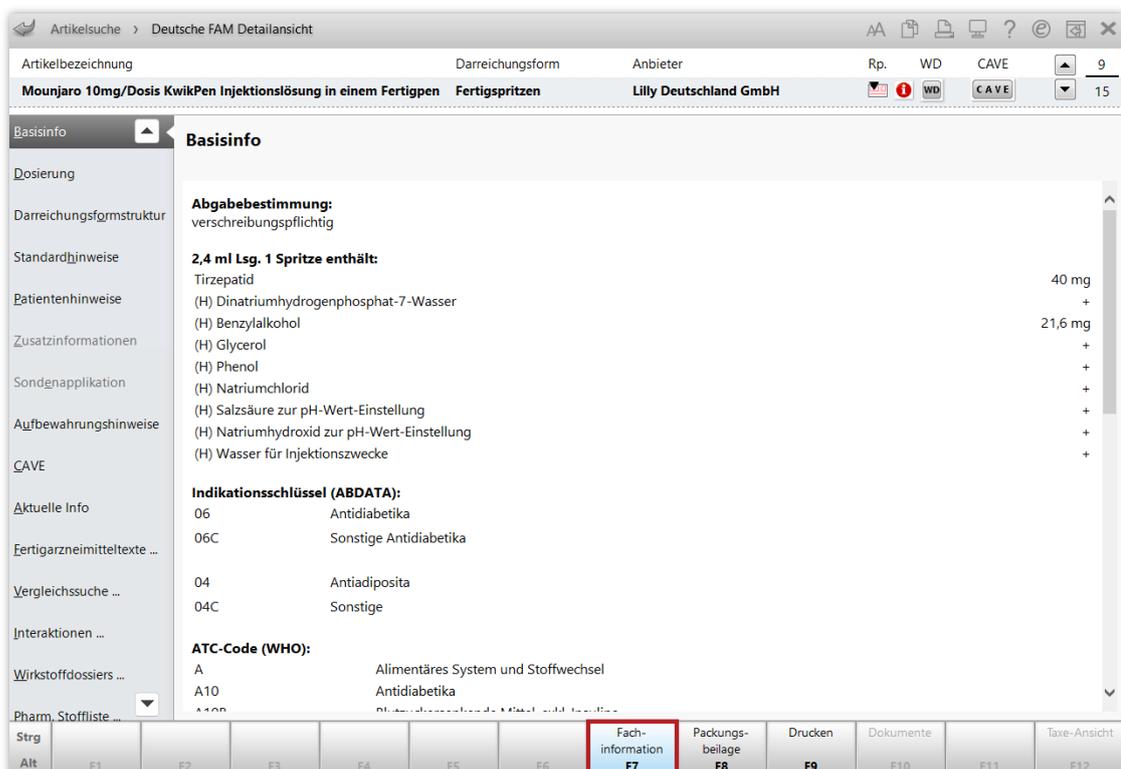


Das Fenster **Zusatzinformationen zum Artikel anzeigen** öffnet sich.

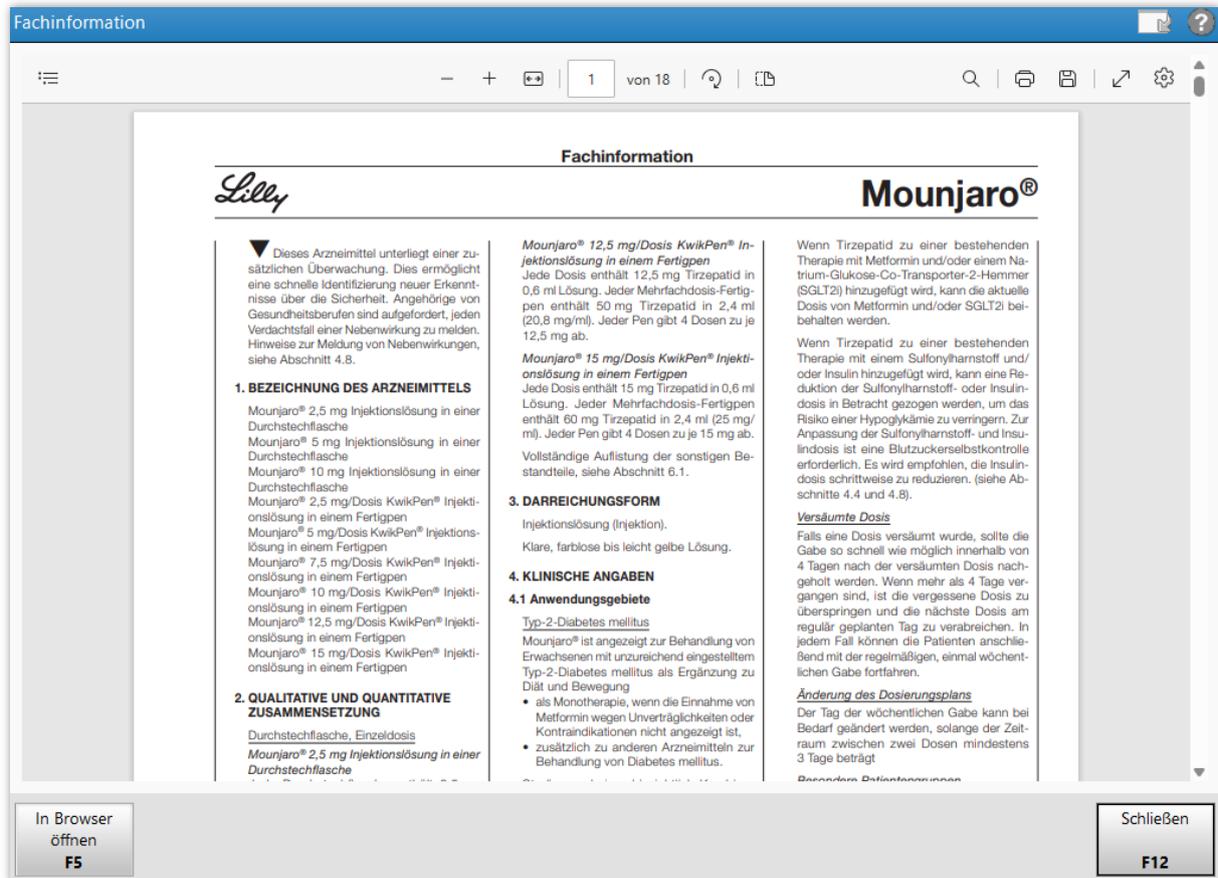
Wählen Sie **Fachinformation** aus und bestätigen Sie mit **OK – F12**.



Auch in der **Artikelverwaltung** können Sie bei markiertem Artikel direkt zu den Informationen der ABDA-Datenbank springen, mit **ABDA-DB – F7**. Dort wählen Sie **Fachinformation – F7** aus, um die Fachinformation zu öffnen.



Es öffnet sich die **Fachinformation** zum ausgewählten Arzneimittel in einem separaten Fenster.



Suche in der Fachinformation

Sie können mit dem Mausrad scrollen, um die gesamte Fachinfo anzusehen.

Da diese Dokumente oft recht umfangreich sind (im Beispiel: 18 Seiten!), helfen die Werkzeuge des in IXOS integrierten PDF-Readers beim Auffinden der gesuchten Information. Diese befinden sich direkt oben im Fachinfo-Fenster.

Sie können beispielsweise die Ansicht vergrößern oder verkleinern, gezielt zu einer bestimmten Seite springen, das Dokument drucken oder herunterladen.



Mit dem **Lupen-Button**  oder mit der Tastenkombination **Strg+F** können Sie das Dokument nach Begriffen durchsuchen.

Beim Eingeben eines Suchbegriffs in das Suchfeld springt der Reader direkt zur ersten Fundstelle. Der Suchbegriff im Dokument wird gelb markiert.

Mit den Pfeil-Buttons   blättern Sie durch alle Fundstellen des Suchbegriffs. Mit dem X-Button beenden Sie die Suche wieder.

Fachinformation

023865-75864-100 1

2 von kontrazept 1/5

Fachinformation

Mounjaro®

Lilly

Die Injektionsstellen sollten bei jeder Dosis gewechselt werden. Wenn ein Patient auch Insulin injiziert, sollte er Mounjaro® an einer anderen Injektionsstelle injizieren.

Die Patienten sollten angewiesen werden, die Gebrauchsanweisung in der Packungsbeilage sorgfältig zu lesen, bevor sie sich das Arzneimittel verabreichen.

Durchstechflasche
Patienten und ihre Betreuer sollten vor der Anwendung von Mounjaro zur subkutanen Injektionstechnik geschult werden.
Für weitere Informationen vor der Verabreichung siehe Abschnitt 6.6.

4.3 Gegenanzeigen
Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder gegen einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile.

4.4 Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung
Akute Pankreatitis
Tirzepatid wurde bei Patienten mit Pankreatitis in der Anamnese nicht untersucht und sollte bei diesen Patienten mit Vorsicht angewendet werden.
Bei mit Tirzepatid behandelten Patienten

Schwere gastrointestinale Erkrankungen
Tirzepatid wurde bei Patienten mit schweren gastrointestinalen Erkrankungen, einschließlich schwerer Gastroparese, nicht untersucht und sollte bei diesen Patienten mit Vorsicht angewendet werden.

Diabetische Retinopathie
Tirzepatid wurde bei Patienten mit akut therapiebedürftiger nicht-proliferativer diabetischer Retinopathie, proliferativer diabetischer Retinopathie oder diabetischem Makulaödem nicht untersucht und sollte bei diesen Patienten unter angemessener Überwachung mit Vorsicht angewendet werden.

Aspiration in Verbindung mit Vollnarkose oder tiefer Sedierung
Bei Patienten, die GLP-1-Rezeptor-Agonisten erhielten und sich einer Vollnarkose oder einer tiefen Sedierung unterzogen, wurden Fälle von Aspirationspneumonie berichtet. Daher sollte das erhöhte Risiko von verbleibenden Resten von Mageninhalt aufgrund einer verzögerten Magenentleerung (siehe Abschnitt 4.8) bedacht werden vor der Durchführung von Eingriffen mit Vollnarkose oder tiefer Sedierung.

Natriumgehalt
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis, d. h. es

änderung der Paracetamol-Exposition. Nach vier aufeinanderfolgenden wöchentlichen Dosen von Tirzepatid (5/5/8/10 mg) wurde keine Wirkung auf die C_{max} und t_{max} von Paracetamol beobachtet. Die Gesamtexposition (AUC) wurde nicht beeinflusst. Bei gleichzeitiger Anwendung mit Tirzepatid ist keine Dosisanpassung von Paracetamol erforderlich.

Orale Kontrazeptiva
Die Verabreichung eines oralen Kombinationskontrazeptivums (0,035 mg Ethinylestradiol plus 0,25 mg Norgestimat, ein Prodrug von Norelgestromin) in Gegenwart einer Einzeldosis Tirzepatid (5 mg) führte zu einer Verringerung der C_{max} des oralen Kontrazeptivums und der Fläche unter der Kurve (AUC).
Die C_{max} von Ethinylestradiol wurde um 59% und die AUC um 20% verringert, mit einer Verzögerung von t_{max} um 4 Stunden. Die C_{max} von Norelgestromin wurde um 55% und die AUC um 23% reduziert, mit einer Verzögerung von t_{max} um 4,5 Stunden. Die C_{max} von Norgestimat wurde um 66% und die AUC um 20% reduziert, mit einer Verzögerung von t_{max} um 2,5 Stunden. Diese Verringerung der Exposition nach einer Einzeldosis von Tirzepatid wird nicht als klinisch relevant erachtet. Eine Dosisanpassung oraler Kontrazeptiva ist nicht erforderlich.

In Browser öffnen F5

Schließen F12

So können Sie jederzeit schnell ausführliche Informationen zu einem Arzneimittel recherchieren.